

Antike menschliche Vorstellungen über Natur greifbar machen

Anliegen, Akteure und Beteiligte am Ausstellungsprojekt beZAUBERnde ORTE

Die Ausstellung beZAUBERnde ORTE wurde im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkollegs 1876 „Frühe Konzepte von Mensch und Natur“ entwickelt. Seit 2013 untersucht das Graduiertenkolleg an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz aus der Perspektive verschiedener altertums-wissenschaftlicher und philologischer Disziplinen, wie sich Menschen- und Naturvorstellungen im Nahen Osten, Nordafrika und in Europa in einem Zeitraum von etwa 100.000 v. Chr. bis zum Mittelalter entwickelt haben. Die Ausstellung greift ein Thema aus dem weitgespannten Forschungsfeld heraus, das Aspekte der Arbeiten und Forschungsergebnisse des Kollegs zum Abschluss seiner Laufzeit einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, und spannende Einblicke in die Vergangenheit gibt.

Mit der Ausstellung beZAUBERnde ORTE will das Graduiertenkolleg die Besucher auf einen faszinierenden Streifzug durch Natur und Kulturgeschichte führen, der zeigt: Orte in der Natur wecken nicht nur menschliche Gefühle. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Gedankenwelt, ein essenzieller Bezugspunkt menschlichen Lebens und Handelns.

Trotz vieler kultureller Unterschiede und historischer Veränderungen sind menschliche Sichtweisen auf Natur-Orte bis heute widersprüchlich und spannungsgeladen. Die Ausstellung regt uns an, auch über unser eigenes Verhältnis zur Natur nachzudenken, gerade in Zeiten des drohenden Klimawandels und einer nie dagewesenen, durch den Menschen verursachten globalen Umwelterstörung und Umweltveränderungen, deren Folgen uns in zunehmendem Maße mit Problemen wie Abholzung, Dürre, Überschwemmungen, Versteppung, Wassermangel konfrontieren.

Erarbeitet wurde die Ausstellung von Mitgliedern des Graduiertenkollegs 1876. Der Großteil der Ausstellungsobjekte stammt aus den Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, des Römisch-Germanischen Zentralmuseums sowie der Sammlung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Drei, von „Forgotten Creatures“ zum Teil eigens für die Ausstellung hergestellte, zauberhafte Wesen aus Dr. Wolfs Wunderkammer, einem einzigartigen „Museumskabinett für Geschichte(n), Kunst und Kurioses“, bringen die bis heute andauernde Faszination von Wald, Wasser und Wüste und ihre Wirkung auf die menschliche Fantasie zum Ausdruck.

Impressum

beZAUBERnde ORTE – Naturbegegnungen in vormodernen Kulturen
Ausstellung des Graduiertenkolleg 1876
„Frühe Konzepte von Mensch und Natur“
in der Schule des Sehens,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

<https://www.grk-konzepte-mensch-natur.uni-mainz.de/bezaubernde-orte/>



Leitung und Kuratation
Alexandra Hilgner, Dr. Ulrike Steinert

Inhaltliche Konzeption
Graduiertenkolleg 1876
„Frühe Konzepte von Mensch und Natur“

Arbeitsgruppe Wald
Christoph Appel
Michelle Frank
Francisco José Gómez Blanco
Alexandra Hilgner
Yossra Ibrahim

Arbeitsgruppe Wasser
Jessica Knebel
Dr. Sabrina Niedereiz
Judit Garzón Rodríguez
Nathalie Julia Rodríguez de Guzman
Maral Schumann

Arbeitsgruppe Wüste
Nicky van de Beek
David Usieto Cabrera
Sibel Ousta
Dr. Ulrike Steinert
Benny Waszk

Wissenschaftlicher Beirat
während der Konzeptionsphase
Prof. Dr. Jochen Althoff
Apl. Prof. Dr. Annemarie Ambühl
Prof. Dr. Alexandra Busch
Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser
Prof. Dr. Tanja Pommerening

Lektorat
archaeotext GbR,
Dr. Michaela Helmbrecht

Designkonzept und Realisierung
DrNice GbR,
Simone Schulz und André Kazenwadel

Programmierung Medienstation
Werbedesign Berlin,
Maik Schöckel

Tonaufnahmen & Sounddesign
Sören Buchhold

Finanzierung
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - 215342465/GRK1876/2 und die Schule des Sehens, Universitätsbibliothek Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Leihgeber
Dr. Wolfs Wunderkammer - Denkräume für Kulturgeschichte(n), Zeitsprünge e.V.
Forgotten Creatures - Denkräume für Kulturgeschichte(n), Zeitsprünge e.V.
Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Sammlungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mit herzlichem Dank an
Florian Schäfer
Dr. Daniel Wolf
Dr. Michaela Helmbrecht
Simone Schulz
André Kazenwadel
Sören Buchhold
Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser
Dr. Monika Zöller-Engelhardt
Dr. Andreas Goltz
Dr. Jörg Drauschke
Prof. Dr. Dirk Wicke
Dr. Patrick Schollmeyer
Prof. Dr. Claudia Lauer
Prof. Dr. Heide Frielinghaus
und das gesamte Team

gefördert durch:

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

**FRÜHE KONZEPTE
VON MENSCH
UND NATUR**
Graduiertenkolleg 1876

**SCHULE DES
SEHENS
MAINZ**

